

Leben und Geist bedeuten und ausdrücken soll. Wie Alles, was auf diesem Boden geleistet worden ist, nur als ein Versuch angesehen und gewürdigt werden muß, so war jeder Versuch ein Meisterwerk, denn jeder fördert sicher die endliche Erkenntniß des Besten.

Das Weitere wird dies noch mehr beleuchten.

Noch eine Vorbemerkung sei gestattet. Der officiële Bericht über eine Weltausstellung sollte von jeher die Resultate der Weltausstellung darstellen, aber auch immer einen Abschluß enthalten des ganzen wirthschaftlichen und geistigen Lebens der Culturvölker. Wir haben es daher für unsere Aufgabe gehalten, nicht nur die Resultate der Ausstellung zu sammeln, sondern auch die in unser Gebiet einschlägige Literatur zu benützen. In dem Folgenden führen wir die im Verlaufe der weiteren Darstellung benützten Werke auf:

- Scherer: Geschichte des Welthandels;
- Fischer: Geschichte des deutschen Handels;
- Fefsmaier: Geschichte des oberrheinischen Bundes;
- Hüllmann: Geschichte des byzantinischen Handels;
- Kiffelbach: Der Gang des Welthandels;
- Martin: The Statesman's Yearbook 1873;
- Leone Lewi: History of British Commerce, 1863—1870;
- P. Smith: Railway, Banking, Mining and Commercial Almanak;
- M. Block: L'Europe politique et sociale 1869 u. f. w.

Das preussische Handelsarchiv, die „Austria“, die Vierteljahrs-Schrift für Geschichte, Volkswirthschaft und Cultur, die Kataloge für die Wiener Weltausstellung, insbesondere:

Statistique de l'Égypte, Amtlicher Katalog der Ausstellung des deutschen Reiches, Specialkatalog der Ausstellung des Königreiches der Niederlande, Norwegischer Specialkatalog, Katalog der Ausstellung Schwedens, Catalogue des Produits des Colonies françaises, Notice de l'Empire du Japon, The British Section at the Vienna universal Exhibition 1873; dann die Zeitungen mit ihrem reichen, dem Tag gehörigen Material: Neue freie Presse 1869 bis 1872, Die Presse 1869 bis 1872, Der deutsche Oekonomist 1870 bis 1872 u. f. w.

Von vorzüglicher Wichtigkeit endlich war für uns E. Behm's geographisches Jahrbuch 1866, 1868, 1870 und 1872, in welchem C. v. Scherzer und Franz X. Neumann Sammlungen von der umfassendsten Bedeutung für die Bewegung des Welthandels gebracht haben, die sich, da Band 4, 1872 schon die neuesten erreichbaren Zahlen bringt, schwer überholen lassen.

GRUNDZÜGE DER GESCHICHTE DES WELTHANDELS.

Geheimnißvoll ist das Walten in der Natur! Geheimnißvoll scheint das Walten in der Geschichte der Menschheit zu sein. Jene ist sparsam und haushälterisch in der Schöpfung ihrer Werke und benützt, still schaffend, immer wieder die abgestorbenen Stoffe zu neuen Gebilden. Und wie hier, so scheint auch, wenn wir das Leben der Menschheit verfolgen, ein einmal ausgesponnener und webter Faden in ihm niemals verloren zu gehen, sondern immer wieder aufs Neue, wenn auch in veränderter Gestalt, zur Wirksamkeit zu kommen. Vergißt man dies manchmal in der Geschichte der Staaten und Völker — in der Handelsgeschichte dürfen wir es niemals vergessen, denn wir können nur mit diesem Gedanken zu einem gerechten Urtheil gelangen, was ist und nicht ist, richtig begreifen, was sein könnte und sein sollte, in seinem allmäligen Gedeihen vorbereiten. Es wird noch kein Zwirnfaden vernäht, der nicht von den Wirkungen des dreißigjährigen Krieges oder der preussisch-österreichischen Uneinigkeit im vorigen Jahrhundert